



NOTFALLPLAN

-COVID 19-

Richtlinien der DGS 006/2020, DGS 024/2020 vom 20.07.2020

*Notfallplan DSP COVID19 / Plano de contingência Colégio Alemão do Porto COVID19
Version 4.0, 2.10.2020 / Versão 4.0, 2.10.2020*

Notfallplan COVID19 Deutsche Schule Porto

1. Koordinator und Einsatzteam (Stellvertreter):

- 1.1. Koordinatorin: Lisa Araújo (Rosa Andrade)
- 1.2. Verantwortlicher Gymnasium: Frank Fritsche (Isabel Teixeira)
- 1.3. Verantwortliche Grundschule: Teresa Andrade (Clara Queirós)
- 1.4. Verantwortliche Kindergarten: Inês Pinto da Silva (Anett Urbig)
- 1.5. Verantwortlicher für nicht-lehrendes Personal und Logistik: Américo Santos (Ines Costa)

2. Kontakte:

Name	E-Mail
Lisa Araújo	verwaltungsleitung@dsporto.de
Frank Fritsche	f.fritsche@dsporto.de
Teresa Andrade	t.andrade@dsporto.de
Inês Pinto da Silva	i.pintodasilva@dsporto.de
Américo Santos	a.santos@dsporto.de
Zuständige beim Gesundheitsamt Dr. Jorge Gonçalves	jgoncalves@arsnorte.min-saude.pt
Dra. Delfina Antunes	dlantunes@arsnorte.min-saude.pt
Krankenschwester Sofia Lima	enfermagem@dsporto.de



3. Befehlskette:

Die Fälle von Schülern / Mitarbeitern, die als Verdachtsfall oder Covid19 positiv durch die Behörden bestätigt wurden, sind der Koordinatorin umgehend zu melden. Im Falle der Abwesenheit der Koordinatorin geht die Meldung an die Stellvertreterin.

Die Koordinatorin leitet die Meldung anschließend dem Zuständigen beim Gesundheitsamt weiter und bespricht weitere Massnahmen.

Diese Befehlskette muss strikt eingehalten werden.

4. Verbreitung schriftlicher Informationen:

Anbringen von Plakaten an allen strategisch wichtigen Punkten der Gebäude, auf den Toiletten und in der Kantine.

5. Hygienemaßnahmen auf dem Schulgelände:

- 5.1. Alle Mitarbeiter und Schüler im Gymnasium müssen immer eine Schutzmaske tragen.
- 5.2. Alle Räume sind gemäß DGS-Richtlinien für Schulen 014/2020 zu reinigen und zu desinfizieren.
- 5.3. Beim Betreten der Schule wird die Temperatur gemessen, wobei Personen mit Symptomen, die bei einer COVID-19-Infektion auftreten können, der Zutritt zur Einrichtung verweigert wird.
- 5.4. Schüler und Mitarbeiter werden in Gruppen eingeteilt, denen jeweils ein bestimmter Raum zugeordnet wird, um den Kontakt zwischen Personen aus verschiedenen Gruppen zu minimieren.
- 5.5. So oft wie möglich sind die Klassenräume und Korridore zu lüften und Fenster und Türen geöffnet zu halten, um eine gute Luftzirkulation zu gewährleisten.
- 5.6. Der Oberstufenraum bleibt geschlossen.
- 5.7. Desinfektionsmittelpender gibt es in allen öffentlichen Bereichen (z.B. an Eingängen, in Korridoren, in der Kantine, im Sekretariat und im Isolierraum).

- 5.8. Alle WCs sind ausgestattet mit Seifen- und Papierhandtuchspendern.
- 5.9. Es gibt verschiedene festgelegte Wege zum Betreten und Verlassen des Gebäudes für die einzelnen Gruppen von Schülern und Mitarbeiter (Eltern dürfen nicht auf dem Schulgelände bleiben).
- 5.10. Umsetzung des Hygieneplans gemäß der Richtlinien 024/2020 vom 05.05.2020, der zur Kenntnisnahme der gesamten Schulgemeinschaft in der DSP ausgehängt ist. In diesem Plan sind das Vorgehen und das Sicherheitsprotokoll festgeschrieben, um die Einhaltung der DGS-Richtlinien zu gewährleisten.
- 5.11. Einrichtung eines Isolierraumes für die Covid-19-Verdachtsfälle (Schwesternzimmer links neben dem Büro der Grundschulleitung).

6. Maßnahmen zur Isolierung und Verminderung der Ansteckung anderer

- 6.1. Schüler und Mitarbeiter müssen sich an die Anweisungen zu den vorgegebenen Zirkulationswegen in den Gemeinschaftsräumen (Kantine, Bibliothek, Korridore) halten.
- 6.2. Die Schüler haben die von der Schule festgelegten Abstandsregeln einzuhalten (1m innerhalb der Räume, 2m außerhalb der Räume und 1,5m während der Mahlzeiten) sowie die Zuweisung von Plätzen in Räumen und Gemeinschaftsräumen (Kantine, Klassenraum) zu respektieren.
- 6.3. Schüler oder Mitarbeiter, die Symptome wie plötzlich auftretendes Fieber (38°C) oder Husten oder Atemnot (Atembeschwerden) zeigen, müssen in den Isolierraum (=Schwesternzimmer) gebracht werden. Das Vorgehen für die einzelnen Bereiche der DSP ist im Folgenden dargelegt:

6.3.1. Kindergarten:

- Die Erzieherin, Hilfskraft oder die Krankenschwester begleitet das Kind in den Isolierraum.
- Dem Kind wird eine Schutzmaske aufgesetzt.
- Es müssen Kittel und Handschuhe angezogen, eine Schutzmaske aufgesetzt werden.
- Fiebermessen des Kindes.
- D. Rosa (Durchwahl 13) informieren, dass es einen Isolierfall gibt.

- Das Sekretariat kontaktiert die Erziehungsberechtigten und bittet diese umgehend in die Schule zu kommen.
- Die Erziehungsberechtigten rufen SNS24 (808 24 24 24) im Isolierzimmer vor Ort in der Schule an um die epidemiologischen Kriterien für Verdachtsfälle, gemäss der Richtlinien des Gesundheitsministeriums vom 26.02.2020 abzuklären:

Klinische Kriterien	Epidemiologische Kriterien
Akute Atemwegsinfektion (Fieber oder Husten oder Atembeschwerden) mit oder ohne Krankenhausaufenthalt	Reiseverlauf in Gebiete mit aktiver Übertragung in der Gemeinde in den 14 Tagen vor dem Auftreten der Symptome
	oder
	Kontakt mit einer bestätigten oder wahrscheinlichen Infektion mit SARS-CoV-2/COVID-19 innerhalb von 14 Tagen nach Ausbruch der Symptome

- Den Anweisungen des SNS24 folgen.
- Der/ Die Kranke bleibt im Isolierraum bis es neue Anweisungen gibt.
- Der Zutritt zum Isolierbereich ist verboten (mit Ausnahme der den Fall evtl. betreuenden Person).
- Der Klassenraum (insbesondere der Platz des Kindes / des Mitarbeiters) muss sofort desinfiziert werden.

6.3.2. Grundschule:

- Die Lehrkraft, Hilfskraft oder die Krankenschwester begleitet den/ die Schüler/in in den Isolierraum.
- Die Lehrkraft im Raum nebenan wird gebeten, die Klasse mit zu beaufsichtigen.
- Dem Kind wird eine Schutzmaske aufgesetzt.
- Es müssen Kittel und Handschuhe angezogen, eine Schutzmaske aufgesetzt werden.
- Fiebermessen des Kindes.
- D. Rosa (Durchwahl 13) informieren, dass es einen Isolierfall gibt.
- Das Sekretariat kontaktiert die Erziehungsberechtigten und bittet diese umgehend in die Schule zu kommen.

- Die Erziehungsberechtigten rufen SNS24 (808 24 24 24) im Isolierzimmer vor Ort in der Schule an um die epidemiologischen Kriterien für Verdachtsfälle, gemäss der Richtlinien des Gesundheitsministeriums vom 26.02.2020 abzuklären:

Klinische Kriterien	Epidemiologische Kriterien
Akute Atemwegsinfektion (Fieber oder Husten oder Atembeschwerden) mit oder ohne Krankenhausaufenthalt	Reiseverlauf in Gebiete mit aktiver Übertragung in der Gemeinde in den 14 Tagen vor dem Auftreten der Symptome
	oder
	Kontakt mit einer bestätigten oder wahrscheinlichen Infektion mit SARS-CoV-2/COVID-19 innerhalb von 14 Tagen nach Ausbruch der Symptome

- Den Anweisungen des SNS24 folgen.
- Der/ Die Kranke bleibt im Isolierraum bis es neue Anweisungen gibt.
- Der Zutritt zum Isolierbereich ist verboten (mit Ausnahme der den Fall evtl. betreuenden Person).
- Der Klassenraum (insbesondere der Platz des Kindes / des Mitarbeiters) muss sofort desinfiziert werden.

6.3.3. Gymnasium

- Die Lehrkraft oder die Krankenschwester begleitet den/ die Schüler/in in den Isolierraum.
- Die Lehrkraft im Raum nebenan wird gebeten, die Klasse mit zu beaufsichtigen.
- Dem Kind wird eine Schutzmaske aufgesetzt.
- Es müssen Kittel und Handschuhe angezogen, eine Schutzmaske aufgesetzt werden.
- Fiebertemperaturen des Kindes.
- D. Rosa (Durchwahl 13) informieren, dass es einen Isolierfall gibt.
- Das Sekretariat kontaktiert die Erziehungsberechtigten und bittet diese umgehend in die Schule zu kommen.
- Die Erziehungsberechtigten rufen SNS24 (808 24 24 24) im Isolierzimmer vor Ort in der Schule an um die epidemiologischen Kriterien für Verdachtsfälle, gemäss der Richtlinien des Gesundheitsministeriums vom 26.02.2020 abzuklären:

Klinische Kriterien	Epidemiologische Kriterien
Akute Atemwegsinfektion (Fieber oder Husten oder Atembeschwerden) mit oder ohne Krankenhausaufenthalt	Reiseverlauf in Gebiete mit aktiver Übertragung in der Gemeinde in den 14 Tagen vor dem Auftreten der Symptome
	oder
	Kontakt mit einer bestätigten oder wahrscheinlichen Infektion mit SARS-CoV-2/COVID-19 innerhalb von 14 Tagen nach Ausbruch der Symptome

- Den Anweisungen des SNS24 folgen.
- Der/ Die Kranke bleibt im Isolierraum bis es neue Anweisungen gibt.
- Der Zutritt zum Isolierbereich ist verboten (mit Ausnahme der den Fall evtl. betreuenden Person).
- Der Klassenraum (insbesondere der Platz des Kindes / des Mitarbeiters) muss sofort desinfiziert werden.

Hinweis für Oberstufenschüler:

Bei Symptomen ist entsprechend den Vorschriften für die anderen Bereiche der Schule vorzugehen. Die Schule darf auf keinen Fall verlassen werden.

6.3.4. Staff/ Personal

- Ein Mitarbeiter mit Symptomen muss seinen engsten Kollegen informieren, um die Aufsicht und Vertretung des Mitarbeiters zu gewährleisten und sich dann in den Isolierraum begeben.
- Es ist eine Schutzmaske anzulegen.
- Es müssen Kittel und Handschuhe angezogen werden.
- D. Rosa (Durchwahl 13) über den Fall informieren.
- SNS24 (808 24 24 24) anrufen.

Klinische Kriterien	Epidemiologische Kriterien
Akute Atemwegsinfektion (Fieber oder Husten oder Atembeschwerden) mit oder ohne Krankenhausaufenthalt	Reiseverlauf in Gebiete mit aktiver Übertragung in der Gemeinde in den 14 Tagen vor dem Auftreten der Symptome oder
	Kontakt mit einer bestätigten oder wahrscheinlichen Infektion mit SARS-CoV-2/COVID-19 innerhalb von 14 Tagen nach Ausbruch der Symptome

- Den Anweisungen des SNS24 folgen.
- Der/ Die Kranke bleibt im Isolierraum bis es neue Anweisungen gibt.
- Der Zutritt zum Isolierbereich ist verboten (mit Ausnahme der den Fall evtl. betreuenden Person).
- Der Arbeitsraum (insbesondere der Platz des Mitarbeiters) muss sofort desinfiziert werden.

6.4. Nachdem der Schüler / Mitarbeiter den Isolierraum verlassen hat, muss dieser sofort gereinigt werden. Die Reinigung und Desinfektion (Dekontaminierung) des Isolierbereichs erfolgt mit einem Entfettungsmittel und anschließend mit einem Desinfektionsmittel – mit 70%igem Alkohol für Metalloberflächen und Natriumhypochlorit (bei 2%igem Haushaltsbleichmittel 250ml Bleichmittel für 5l Wasser) oder mit Natriumtriklofen-Tabletten (1 Tablette für 5l Wasser).

Kittel, Masken und das gesamte verwendete Material müssen in einen Mülleimer mit Deckel entsorgt werden. Im Falle einer Bestätigung der Covid-19-Infizierung (positives Laborergebnis) müssen alle Rückstände in einem widerstandsfähigen Sack verschlossen werden (z. B. mit einer Klammer), der getrennt aufbewahrt und an einen zugelassenen Entsorger von Krankenhausabfällen mit biologischem Risiko übergeben wird.

6.5. Die Koordinatorin des Notfallplans informiert die Schulgemeinschaft, wenn die Gesundheitsbehörde einen Verdachtsfall bestätigt hat.

7. Empfehlungen für Schüler und Personal

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft, Schüler/innen und Mitarbeiter/innen müssen die Hygienevorschriften befolgen, einschließlich:

- Richtiges und häufiges Händewaschen, mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife.
- Husten und Niesen in die Armbeuge.
- Vermeiden, Augen, Nase und Mund zu berühren.
- Beim Betreten und Verlassen der Schule sowie vor und nach dem Besuch der Kantine Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis benutzen.
- Keine Gegenstände mit anderen teilen, einschließlich Lebensmittel, Schulsachen, Handys etc.
- Bei der Begrüßung Abstand halten, keine Küsse, kein Händeschütteln.
- Taschentücher nur einmal verwenden und nach Gebrauch sofort in den Mülleimer werfen.
- Präsenzielle Besprechungen und gemeinsam genutzte Arbeitsplätze vermeiden.

8. Empfehlungen für Eltern

Um den nötigen Abstand zu gewährleisten und das Ansteckungsrisiko gering zu halten, dürfen Personen, die für das Lernen, Lehren und Funktionieren der Deutschen Schule Porto nicht unentbehrlich sind, das Schulgebäude nicht betreten; das gilt auch für Eltern und Erziehungsberechtigte.

Darüber hinaus ist Folgendes zu berücksichtigen:

8.1. Kinder mit Fieber NICHT in die Schule schicken.

Fieber / Husten / Atemschwierigkeiten -> Notruf SNS24 anrufen und Anweisungen abwarten -> DSP über den Verdachtsfall informieren und schnellstmöglich über die Bestätigung oder Entwarnung informieren.

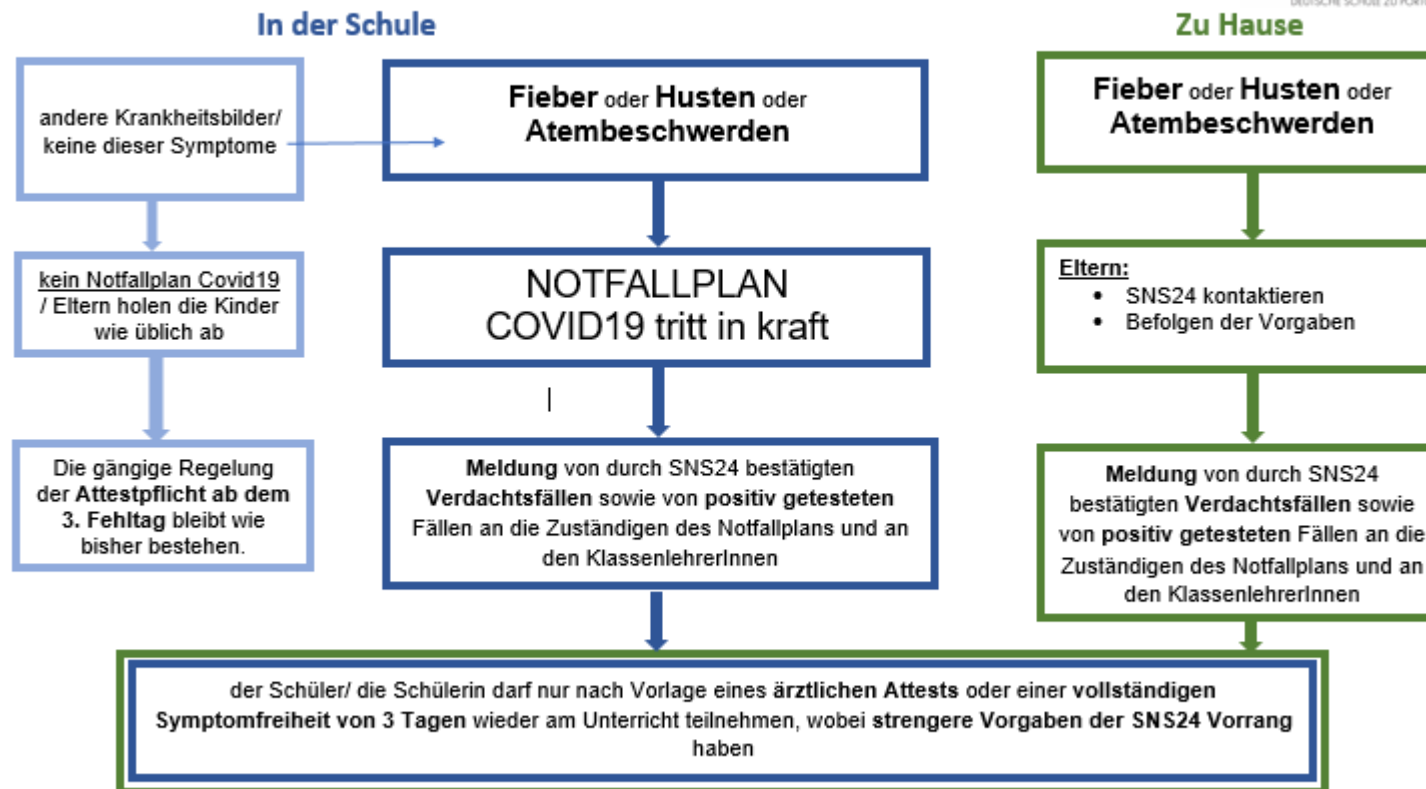
8.2. Kinder mit Fieber oder Husten oder Atembeschwerden dürfen erst nach Vorlage eines ärztlichen Attests zur Schule zurückkehren (siehe Schema in Anhang I).



- 8.3. Geschwister von Kindern mit Fieber oder Husten oder Atembeschwerden dürfen nur bei Vorlage eines ärztlichen Attests zur Schule kommen (siehe Schema in Anhang I).
- 8.4. Im Falle der Bestätigung einer Coronavirus-Infektion müssen die Eltern die Schule unverzüglich benachrichtigen.
- 8.5. Schüler/innen, die Kontakt mit Personen hatten, die aus Risikogebieten zurückgekehrt sind oder deren Familienangehörige sich in diesen Gebieten aufgehalten haben oder selbst aus solchen Gebieten zurückkehren, müssen eine 14-tägige Quarantäne einhalten (es gilt die Einstufung der Risikogebiete durch die portugiesischen Behörden).

ANHANG I

Vorgehensweise und Vorgaben in Krankheitsfällen



* Für **Geschwisterkinder** deren Geschwister Fieber oder Husten oder Atembeschwerden haben, besteht ebenfalls eine **Attestpflicht** oder alternativ eine **Symptomfreiheit von 3 Tagen nach Auftreten der Erkrankung des Geschwisterkindes**. Die Symptomfreiheit von 3 Tagen muss durch die **Eltern schriftlich bestätigt** werden.